

SAKRET ProfiFlex

PF

Flexkleber mit hoher Ergiebigkeit für die Fliesenverlegung an Boden und Wand
C2 TE S1 gemäß DIN EN 12004



Anwendungsbereiche:



Geeignet für die Verlegung im Dünn- und Mittelbett

- Von keramischen Fliesen- und Plattenbelägen
- Von Feinsteinzeug, Spaltplatten und Riemchen
- Von Betonwerksteinen und Klinkerriemchen
- Von nicht durchscheinenden, nicht verfärbungsgefährdeten Naturwerksteinen

Im System geprüft mit:

- SAKRET Flexible Dichtungsschlämme FDS
- SAKRET Schnellbauabdichtung SBA
- SAKRET Dicht- und Entkopplungsbahn DIE
- SAKRET Dichtbahn DI
- SAKRET Objektabdichtung OAD

In Verbindung mit SAKRET Anmachflüssigkeit S2:

Zur Verlegung von Fliesen und Platten auf kritischen Untergründen wie z. B. jungen Beton- und Stahlbetonflächen (mindestens 28 Tage alt) und auf frischen, bis 5 Tage alten Zementestrichen und Zement-Heizestrichen*.

- Für Wand und Boden
- Für innen und außen

Eigenschaften:

- Sehr geringer Verbrauch
- Hohe Ergiebigkeit
- Hoch standfest
- Flexibel
- Wasserfest
- Frostwiderstandsfähig
- Geschmeidig, daher sehr gute Verarbeitungseigenschaften
- Erfüllt die Anforderungen der Richtlinie für Flexmörtel der deutschen Bauchemie e.V.
- Für Heizestriche geeignet
- Erfüllt Umwelt- und Nachhaltigkeitsstandards:
EC 1 PLUS: emissionsgeprüftes Bauprodukt gemäß den Kriterien der GEV
AgBB: erfüllt die Anforderungen nach dem Bewertungsschema des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten

Materialbasis:

- Zement - DIN EN 197
- Ausgesuchte Gesteinskörnung - DIN EN 12620
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften



SAKRET ProfiFlex

PF

Technische Daten:

Baustoffklasse	A1 _{fl} /A1 gemäß DIN EN 13501-1 (nicht brennbar)
Klebedicken	bis 10 mm
Anmachwasser pro 1 kg	ca. 0,30 Liter
Anmachwasser pro 25 kg	ca. 7,5 Liter
Mischungsverhältnis pro 25 kg mit SAKRET Anmachflüssigkeit S2	ca. 5,5 l Wasser mit 2 kg Anmachflüssigkeit S2
Reifezeit	ca. 3 Minuten
Mischzeit	ca. 2 Minuten
Verarbeitungszeit	ca. 3 Stunden
klebeoffene Zeit	ca. 30 Minuten
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 30 °C
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C
begehbar	nach ca. 12 Stunden
verfügbar	nach ca. 12 Stunden
voll belastbar	nach ca. 14 Tagen

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss trocken, fest, tragfähig, frei von Rissen und verwindungssteif sein.
 Minderfeste und/oder nicht tragfähige Oberflächenschichten, extrem dichte und/oder glatte Untergründe, Zementschlämmen, Trennschichten (z. B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste u. ä.) müssen entfernt und/oder aufgeraut werden (z. B. Blastrac -Verfahren).
 Es gelten die Anforderungen der DIN 18157-1.
 Beheizte Fußbodenkonstruktionen müssen vor der Verlegung belegreif geheizt werden.
 Die maximalen Feuchtigkeitsgehalte der jeweiligen Untergründe dürfen nicht überschritten werden.

Untergrund	maximaler Feuchtigkeitsgehalt
Zementestrich beheizt/unbeheizt	2 CM %
Calciumsulfatestrich beheizt/unbeheizt	0,5 CM %
Beton	mindesten 3 Monate alt

Ein Voranstrich wird empfohlen.

Untergrund	SAKRET Grundierung	Verdünnungsgrad mit Wasser
zementgebunden	Universalgrundierung UG	1:1
	Schnellhaftgrund SHG	1:1
	Spezialgrundierung SG**	
	Grundier- und Mörtelharz EPG**	
Calciumsulfatestrich (< Fliesengröße 0,3 m²)	Universalgrundierung UG	1:1
	Schnellhaftgrund SHG	1:1
Calciumsulfatestrich (> Fliesengröße 0,3 m²)	Spezialgrundierung SG** Grundier- und Mörtelharz EPG**	
dichte Untergründe (z. B. Fliesenbelag)	Schnellhaftgrund SHG (innen) Spezialgrundierung SG** Grundier- und Mörtelharz EPG**	unverdünnt

** abgesandet



SAKRET ProfiFlex

PF

Untergrundvorbereitung:	In Zweifelsfällen Probeflächen anlegen, ggf. Beratung bei SAKRET anfordern. Bei der Verlegung im Außenbereich sind ggf. geeignete Abdichtungsmaßnahmen zu treffen.												
Verarbeitung:	In einem sauberen Gefäß mit sauberem, kaltem Leitungswasser knollenfrei und in verarbeitungsgerechter Konsistenz anmischen. Empfohlen wird ein Rührgerät mit Wendel- oder Doppelscheibenrührer. Nach der Reifezeit (siehe Technische Daten) nochmals gründlich durchmischen und verarbeiten. Aufbringen nach DIN 18157 - 1. Nur so viel Mörtel aufbringen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit keramische Fliesen und Platten etc. in das frische Mörtelbett eingeschoben bzw. eingelegt werden können. In der Regel ist bei der Verlegung im Außenbereich das Buttering-Floating-Verfahren anzuwenden.												
Materialverbrauch:	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Zahnung [mm]</th> <th style="text-align: center;">4</th> <th style="text-align: center;">6</th> <th style="text-align: center;">8</th> <th style="text-align: center;">10</th> <th style="text-align: center;">12</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: left;">Verbrauch [kg/m²]</td> <td style="text-align: center;">ca. 1,3</td> <td style="text-align: center;">ca. 1,7</td> <td style="text-align: center;">ca. 2,3</td> <td style="text-align: center;">ca. 2,8</td> <td style="text-align: center;">ca. 3,3</td> </tr> </tbody> </table> <p>Der Verbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeugs und der Art des zu verarbeitenden keramischen Materials.</p>	Zahnung [mm]	4	6	8	10	12	Verbrauch [kg/m ²]	ca. 1,3	ca. 1,7	ca. 2,3	ca. 2,8	ca. 3,3
Zahnung [mm]	4	6	8	10	12								
Verbrauch [kg/m ²]	ca. 1,3	ca. 1,7	ca. 2,3	ca. 2,8	ca. 3,3								
Lieferform:	<ul style="list-style-type: none"> • 25 kg Papiersack – 42 Stück auf Palette 												
Lagerung:	<ul style="list-style-type: none"> • Witterungsgeschützt, auf Holzrosten kühl und trocken. Angebrochene Gebinde sofort verschließen. • Nicht angebrochene Gebinde bei sachgerechter Lagerung für 12 Monate ab Herstellungsdatum. • Chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG, GISCODE ZP 1. 												
Entsorgung:	Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.												
Reinigung:	Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.												
Sicherheitshinweis:	<ul style="list-style-type: none"> • Für Kinder unzugänglich aufbewahren. • Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt. 												
Hinweis:	<ul style="list-style-type: none"> • Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte. • Das abbindende Produkt vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen sowie zu hohen (> 30°C) und zu niedrigen (< 5°C) Temperaturen schützen. • Ansteifenden Mörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren. • Bei Abdichtungsmaßnahmen sind die entsprechenden DIN-Normen und ZDB-Merkblätter sowie das entsprechende Prüfzeugnis (abP) zu beachten. • * Auf kritischen Untergründen wie z. B. jungen Beton- und Stahlbetonflächen (mindestens 28 Tage alt) bei denen mit Schwindung zu rechnen ist, sind die Feldgrößen auf max. 25 m² (längste Seitenlänge 5 m) durch die planerische Anordnung von Bewegungsfugen zu begrenzen. Bei Zementheizestrichen ist eine max. Flächengröße von 15 m² (längste Seitenlänge 4 m) einzuhalten. Bitte als Sonderkonstruktion schriftlich vereinbaren. • Bei ungewöhnlich stark saugenden, neuartigen oder ausgefallenen Untergründen bzw. Verlegewerkstoffen sind Probeflächen anzulegen. 												



SAKRET ProfiFlex

PF

Hinweis:

- Bewegungsfugen dürfen nicht überbrückt werden. **ZDB-Merkblatt** „Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten“ beachten.
- In feuchtigkeitsbelasteten Bereichen sind geeignete SAKRET Verbundabdichtungen vorzusehen.
- Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien, Normen und Regelwerke, sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen.
- Wir empfehlen insbesondere die folgenden Regelwerke zu beachten: die aktuell gültigen **ZDB-Merkblätter**, **DIN 18157** „Ausführung von Bekleidungen und Belägen im Dünnbettverfahren“, **DIN 18202** „Toleranzen im Hochbau-Bauwerke“ und **DIN 18352** VOB-Teil C:(ATV) „Fliesen- und Plattenarbeiten“.
- In Zweifelsfällen sind Probeflächen anzulegen.

Prüfzeugnisse/Zulassungen:

Geprüft beim MPA NRW:
SAKRET ProfiFlex C2 TE S1 gemäß DIN EN 12004

Bauaufsichtlich geprüft beim MPA NRW/MPA BS:

AbP: P-22-MPANRW-8972	SAKRET FDS
AbP: P-22-MPANRW-9685	SAKRET SBA
AbP: P-22-MPANRW-8723	SAKRET DIE
AbP: P-22-MPANRW-07269-08	SAKRET DI
AbP: P-AB-072-03	SAKRET OAD

Systemkomponente in Abdichtungssystemen zur Herstellung einer Abdichtung im Verbund unter Fliesen und Plattenbelägen.

Qualitätskontrolle:

Unterliegt der ständigen Eigen- und Fremdüberwachung.
Produktion und WPK sind gemäß DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

CE-Kennzeichnung:

CE	
0432	
SAKRET Bausysteme GmbH & Co. KG Kressenweg 15, 44379 Dortmund Tel.: 0231/9958-0 09 2015 EN 12004	
Verformbarer zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen mit verringertem Abrutschen und verlängerter offener Zeit für Innen und Außen EN 12004:C2TES1-2015	
Brandverhalten:	A1fl / A1
Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung:	≥ 1,0 N/mm ²
Dauerhaftigkeit, für	
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung:	≥ 1,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung:	≥ 1,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsellagerung:	≥ 1,0 N/mm ²
Freisetzung von gefährlichen Stoffen:	Siehe SDB

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltenden Merkblättern sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand 28.01.2022